

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/27

Erschienen am: 16. Nov. 1951

## Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im September 1951

Die Neuausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieben im September etwas hinter den im August gewährten Langkrediten zurück. Zwar waren die Mittel, die den Grundkreditanstalten aus dem Pfandbriefe Erlös und dem Zufluss an öffentlichen Geldern für Ausleihungszwecke zur Verfügung standen, etwas grösser als im Vormonat, doch wurden andererseits Gegenwertmittel und andere Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau in erheblich geringerem Umfange als im August über die Realkreditinstitute geleitet, auch der Zufluss von sonstigen Finanzierungsmitteln (z.B. aus Globalkrediten der Sozialversicherungen) ging zurück.

Der Gesamtbestand der von den Bodenkreditinstituten ausgewiesenen langfristigen Ausleihungen (einschliesslich Darlehen aus durchlaufenden Mitteln) erhöhte sich um 153,2 Mill. DM auf 3 867,2 Mill. DM.<sup>1)</sup> Im einzelnen stiegen die Darlehen mit eigenem Risiko der Institute um 95,8 Mill. DM, die ausserdem bereitgestellten Treuhandmittel um 57,4 Mill. DM.

1) Durch Umbuchungen und nachträgliche Berichtigungen hat sich der für Ende August festgestellte Gesamtbestand an langfristigen Darlehen von 3 787,0 Mill. DM auf 3 714,0 Mill. DM ermässigt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
im Bundesgebiet  
Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	1950			1951	
	30. September	31. Dezember	31. August	30. September	30. September
	einschl. durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	1 222,8	1 622,8	2 318,4 <sup>a</sup>	2 426,3 <sup>a)</sup>	1 582,2
Gewerblichen Grundstücken	135,9	194,0	220,9	224,9	222,6
Sonstigen Grundstücken	33,0	38,2	47,3	48,1	46,7
Landwirtschaftl. Grundstücken	63,9	89,9	127,0	131,6	91,7
Kommunaldarlehen	241,7	345,4	558,5	574,6	568,2
Schiffshypotheken	136,6	147,4	202,0	213,1	187,9
Landeskulturdarlehen	35,2	45,4	66,3	66,7	66,7
Zusammen	1 869,1	2 434,0	3 540,5	3 634,5 <sup>b)</sup>	2 766,0
Sonstige langfristige Darlehen	.	.	173,4 <sup>b)</sup>	182,6 <sup>b)</sup>	105,2
Insgesamt	1 869,1	2 434,0	3 714,0 <sup>r</sup>	3 817,2	2 871,2
darunter					
aus ECA - Mitteln	.	.	594,9 <sup>r</sup>	610,7	610,7
davon:					
Deckungsdarlehen	925,8	1 232,2	1 741,8	1 795,1	1 795,1
darunter aus Mitteln					
der KfW 1)	.	.	568,7	590,7	590,7
der Landw. Rentenbank 1)	.	.	88,1	89,1	89,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	834,6	1 093,5	1 545,1 <sup>r</sup>	1 618,0	668,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln	108,7	158,3	437,2 <sup>r</sup>	454,0	276,5
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	.	.	137,9 <sup>r</sup>	112,3	112,3
der Landw. Rentenbank 2)	.	.	19,2 <sup>r</sup>	18,5	18,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen; - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten; -

a) Davon 33,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht; - b) Bisher überwiegend außerhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen.

Die Darlehen aus öffentlichen Mitteln erhöhten sich im September um 83,1 Mill. DM. Diese Neuausleihungen dienten wiederum fast ausschliesslich der Finanzierung von Wohnungsneubauten; zu zwei Dritteln erfolgten sie ohne Haftung der Institute. Aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank gewährten die Grundkreditanstalten Darlehen im Betrage von insgesamt 27,7 Mill. DM (gegen 61,6 Mill. DM im August); davon stammten 57 vH aus ECA-Mitteln.

Die Neuinvestierungen im Wohnungsbau (einschliesslich der Ausleihungen aus durchlaufenden Mitteln) hielten sich mit 107,9 Mill. DM auf Vormonatshöhe. Der Anteil der neuen Wohnungsbauhypotheken an den gesamten langfristigen Neuausleihungen ist jedoch beträchtlich gestiegen (70 vH gegen 54 vH im Vormonat). Nahezu zur Hälfte stammten die mit eigenem Obligo der Institute gewährten Wohnungsbauhypotheken von Grundkreditanstalten, die in Bayern ansässig sind. Unter Einrechnung der aus Treuhandmitteln gewährten Darlehen war der Anteil der in Bayern, Württemberg-Baden und Nordrhein-Westfalen domizilierenden Bodenkreditinstitute an der Wohnungsbaufinanzierung annähernd gleich hoch.

Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke blieb auch im September mit 3,3 Mill. DM gering. Das Kommalkreditgeschäft, das sich in den vorangegangenen Monaten stark belebt hatte, ging erheblich zurück; mit 15,9 Mill. DM wurden nur 25 vH der im Vormonat gewährten Kommalkreditdarlehen erreicht. Die Schiffsbeleihungen hielten sich mit 11,1 Mill. DM auf beachtlicher Höhe; bis auf einen geringfügigen Rest stammen die neuen Schiffshypotheken aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Der Absatz der Realkreditinstitute an Pfandbriefen und Kommunalobligationen hat sich wieder erhöht; mit 63,8 Mill. DM wurde das Juliergebnis nahezu erreicht. Da sich die Unterbringung von Schuldverschreibungen auch im August verhältnismässig günstig gestaltet hatte, stellt der im 3. Vierteljahr 1951 insgesamt erzielte Emissionserlös von 181 Mill. DM das bisher günstigste Vierteljahresergebnis seit der Geldumstellung dar.

Die Beteiligung des Publikums am Pfandbriefwerb blieb allerdings auch im Berichtsmonat gering. Zum grössten Teil wurden die Schuldverschreibungen der Grundkreditanstalten wieder von öffentlichen Stellen gekauft; daneben wurden Pfandbriefe und sonstige Schuldverschreibungen von Kapitalsammelstellen übernommen.

Von den im September abgesetzten Bankschuldverschreibungen entfielen 59,7 Mill. DM bzw. 94 vH auf Hypothekendarlehen; Kommunalobligationen wurden in geringerem Umfange als in den Vormonaten untergebracht (3,1 Mill. DM).

Die Pfandbriefe wurden zum grössten Teil (48,4 Mill. DM), die Kommunalobligationen fast ausschliesslich von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten angesetzt. An den neugegebenen Schuldverschreibungen waren die Realkreditinstitute in Nordrhein-Westfalen zu 72 vH beteiligt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet  
Mill DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im August	Umlauf am	
	31. 7. 51	31. 8. 51		30. 9. 51	Veränderung am September
Pfandbriefe	566,8	625,0	+ 38,2	634,8	+ 59,7
Kommunalobligationen	307,4	218,6	+ 11,2	221,6	+ 3,1
Sonstige Schuldverschreibungen	63,2	64,7	+ 1,5	65,7	+ 1,0
zusammen	857,4	908,3	+ 50,9	922,1	+ 63,8
Außerdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen	915,8	947,9	+ 32,1	979,5	+ 31,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffehypotheken, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw. 2) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landw. Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute stellte sich Ende September 1951 auf 972,1 Mill. DM; davon entfielen 684,8 Mill. DM auf Hypothekendarlehen, 221,6 Mill. DM auf Kommunalobligationen, der Rest auf sonstige Schuldverschreibungen.

Der Gesamtbetrag der bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften hinterlegten Schuldverschreibungen hat sich um 31,6 Mill. DM auf 979,5 Mill. DM erhöht.

Tabellenteil

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

A. gegliedert nach Arten

1 000 DM

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
<b>5% Hypotheken-Pfandbriefe</b>										
31. Dez. 1950	400 299	6 124	12 779	26 390	55 887	37 071	53 125	83 073	115 893	9 957
30. Juni 1951	540 553	7 146	31 074	41 753	77 073	41 381	74 925	106 030	141 033	20 138
31. August 1951	625 055	7 135	37 952	47 024	88 341	48 961	83 985	113 717	172 109	25 830
30. Sept. 1951	684 770	7 135	39 579	49 361	133 383	51 040	84 859	114 542	178 278	26 593
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. Dez. 1950	135 755	4 112	-	21 863	56 923	2 039	11 893	13 593	25 333	-
30. Juni 1951	198 742	7 774	-	25 699	86 442	4 753	15 888	19 533	38 654	-
31. August 1951	218 563	7 774	-	26 281	89 721	4 831 <sup>a)</sup>	20 605	25 046	43 945	360
30. Sept. 1951	221 625	7 777	-	26 283	90 911	4 831 <sup>a)</sup>	20 959	25 075	45 429	360
<b>5% Sonst. Schuldverschreibungen (Schiffspfand- und Rentenbriefe)</b>										
31. Dez. 1950	34 698	4 199	3 800	30	3 000	7 341	-	-	16 329	-
30. Juni 1951	51 805	7 106	4 000	60	3 800	11 106	-	-	25 733	-
31. August 1951	64 697	7 110 <sup>b)</sup>	4 000	101	4 000	11 873 <sup>c)</sup>	-	-	37 613 <sup>d)</sup>	-
30. Sept. 1951	65 718	7 610 <sup>b)</sup>	4 000	101	4 000	11 976 <sup>c)</sup>	-	-	38 031 <sup>d)</sup>	-
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>										
31. Dez. 1950	570 753	14 434	16 579	48 283	115 810	46 451	65 018	96 666	157 555	9 957
30. Juni 1951	791 100	22 026	35 074	67 511	167 315	57 241	90 813	125 563	205 420	20 138
31. August 1951	908 315	22 019	41 952	73 406	182 062	65 666	104 590	138 762	253 667	26 190
30. Sept. 1951	972 115	22 522	43 579	75 745	228 294	67 849	105 817	139 617	261 739	26 953
<b>Außerdem:</b>										
hinterlegte Schuldverschreibungen (bei KfW, Landw. Rentenbk. u. öffentlich-rechtlichen Körperschaften)	979 467	119 642	90 745	144 171	188 957	90 967	65 792	82 935	180 546	15 712

B. gegliedert nach Instituten

1 000 DM

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1 9 5 0		1 9 5 1		
	31. Dezember	31. März	30. Juni	31. August	30. September
<b>Hypothekenbanken</b>					
Hypothekenpfandbriefe	245 966	278 688	338 767	394 259	405 532
Kommunalobligationen	12 691	12 942	14 699	16 281	16 333
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>					
Hypothekenpfandbriefe	154 332	170 300	201 787	230 796	279 239
Kommunalobligationen	123 065	158 566	184 043	202 282	205 292
Sonstige Schuldverschreibungen 3)	16 359	17 714	25 733	37 714	38 132
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>					
Schiffspfandbriefe	18 340	24 411	26 012	26 983	27 586
<b>zusammen</b>	570 753	662 594	791 100	903 315	972 115

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist.- 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebene Schuldverschreibungen.- 3) Schuldbuchforderungen, Landeskulturrentenbriefe usw.- a) Davon 1,9 Mill. DM 6% Kommunalobligationen.- b) Davon 7,6 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe.- c) Davon 9,9 Mill. DM 6% und 0,6 Mill. DM 2 1/2% Schiffspfandbriefe.- d) Davon 8,8 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

II. Gesamtbestand an Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
Mill. DM

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal-dar-lehen	Schiffs-hypo-theken	Landes-Kultur-darleh.	Sonst. langfr. Darleh.	insgesamt	außerdem		
	Wohnungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-grundst.	Sonstigen Grund-stücken	Land-wirtsch. Grundst.						sonstige Aus-leihung.	darunter Darlehen an Sparkassen	
A. Entwicklung des Gesamtbestandes												
949												
31.12.	538,0	66,0	21,4	26,8	72,7	54,6	6,5	.	786,0	140,0	56,8	
950												
30. 6.	883,6	115,4	29,4	44,6	171,8	94,0	22,7	.	1 361,4	297,2	164,2	
31.12.	1 622,8	194,0	38,2	89,9	345,4	147,4	46,4	.	2 484,0	564,8	288,9	
951												
30. 6.	2 127,8	211,2	44,6	122,4	456,2	171,6	65,4	.	3 199,0	694,5 <sup>b)</sup>	348,4	
31. 7.	2 210,2 <sup>r</sup>	216,5	46,3	123,0	495,2	191,0	65,3	167,8 <sup>a)</sup>	3 515,1 <sup>r</sup>	518,7 <sup>b)</sup>	338,2	
31. 8.	2 318,4 <sup>r</sup>	220,8	47,3	127,0	558,7	202,0	66,3	173,4 <sup>a)</sup>	3 714,0 <sup>r</sup>	529,4 <sup>b)</sup>	342,8	
30. 9.	2 426,3	224,0	48,1	131,6	574,6	213,1	66,7	182,6 <sup>a)</sup>	3 867,2	540,0 <sup>b)</sup>	346,7	
B. Gesamtbestand am 31.8.1951 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	838,6	119,9	41,8	73,6	446,2	137,9	65,5	18,5	1 741,8	266,5	218,9	
Darlehen aus öffentlichen Mit-teln	1 342,0 <sup>r</sup>	2,3	1,4	26,7	52,0	35,1	-	75,4 <sup>r</sup>	1 534,9 <sup>r</sup>	205,5	79,8	
Darlehen aus sonstigen Mit-teln	137,7	98,6	4,0	26,8	60,5	29,0	0,8	79,7 <sup>r</sup>	437,2 <sup>r</sup>	57,1	44,2	
Darlehen insgesamt	2 318,4 <sup>r</sup>	220,8	47,3	127,0	558,7	202,0	66,3	173,4 <sup>r</sup>	3 714,0 <sup>r</sup>	529,4	342,8	
darunter aus ECA-Mitteln	170,4	75,5	0,0	34,2	188,1	65,9	40,0	20,8 <sup>r</sup>	594,9 <sup>r</sup>	178,7	135,1	
C. Gesamtbestand am 31.9.1951 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	866,7 <sup>c)</sup>	122,5	42,5	74,4	455,6	149,5	65,9	18,1	1 795,1	273,1	219,9	
Darlehen aus öffentlichen Mit-teln	1 419,1	2,3	1,6	28,6	53,8	34,8	-	76,8	1 618,0	207,5	80,6	
Darlehen aus sonstigen Mit-teln	140,5 <sup>d)</sup>	99,3	4,0	27,7	65,2	28,8	0,8	87,7	454,0	59,4	46,1	
Darlehen insgesamt	2 426,3	224,0	48,1	131,6	574,6	213,1	66,7	182,6	3 867,2	540,0	346,7	
darunter aus ECA-Mitteln	175,6	76,5	0,0	34,6	192,1	70,1	40,2	21,5	610,7	184,7	135,6	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Bisher überwiegend außerhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen. - b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute - vgl. auch Anmerkung a) - c) Davon 19,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen  
(ohne durchlaufende Mittel)  
Mill. DM

Darlehnsform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darleh.	Sonst. langfr. Darleh.	insgesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grundst.	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirtsch. Grundst.						sonstige Aus- leihung. 1)	darunter Darlehen an Spark.
30. September 1951											
Deckungsdarlehen	866,7	122,5	42,5	74,4	455,6	149,5	65,9	18,1	1 795,1	273,1	219,9
darunter aus Mitteln											
der KfW 2)	214,8	27,7	0,0	26,5	181,0	119,3	6,4	14,9	590,7	208,7	157,0
der Lw. Rentenbk. 2)	3,6	-	-	21,4	15,7	-	47,7	0,8	89,1	30,3	29,3
Übrige Darlehen aus											
Mitteln d. öffentl.											
Hand	590,8	0,8	0,9	13,4	47,7	9,6	-	5,4	668,7	25,7	23,0
Mitteln d. KfW 3)	17,1	47,9	-	0,5	5,3	12,3	-	29,3	112,3	12,9	12,9
Mitteln d. Landw.											
Rentenbk. 3)	0,0	-	-	1,6	-	-	0,6	16,3	18,5	-	-
Sonstigen Mitteln	107,6	51,4	3,2	1,8	59,6	16,5	0,2	36,1	276,5	44,3	33,2
Zusammen	1 582,2	222,6	46,7	91,7	568,2	187,9	66,7	105,2	2 871,2	356,0	289,9
darunter:											
aus ECA-											
Mitteln	175,6	76,5	0,0	34,6	192,1	70,1	40,2	21,5	610,7	184,7	135,6
Dazu:											
Darlehen aus durch-											
lauf. Mitteln	844,2	1,4	1,4	40,0	6,4	25,2	-	77,4	996,0	184,0	57,6
darunter:											
aus öffentl.											
Mitteln	828,3	1,4	0,6	16,2	6,1	25,2	-	71,4	949,3	181,8	57,6
Darlehen insgesamt	2 426,3	224,0	48,1	131,6	574,6	213,1	66,7	182,6	3 867,2	540,0	346,7

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
Mill. DM

Darlehensart, -form u. -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
31. August 1951											
Hypotheken auf:											
Wohnungsbauten	2 318,4r	18,5	321,4	201,8r	431,4	58,0	225,0	527,6	517,5	22,2	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	220,8	2,0	64,0	22,0	6,8	22,1	18,5	34,3	46,4	3,5	1,1
Sonst. Grundstücken	47,3	0,5	2,0	6,1	21,0	1,3	3,7	3,7	8,5	0,4	-
Landw. Grundstücken	127,0	6,1	3,4	47,1	19,7	0,6	3,5	19,2	26,0	1,4	0,0
KommunalDarlehen	558,7	34,3	0,7	78,4	217,5	9,4	30,5	81,1	85,4	7,4	13,9
Schiffshypotheken	202,0	71,7	51,9	0,5	17,3	60,5	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	66,3	6,2	-	19,2	16,8	0,0	3,6	8,1	12,3	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	173,4r	96,5	18,0	2,1	12,6	4,5	9,9	15,2	9,9r	1,4	3,5
darunter											
für Wohnbauten	9,1	2,0	0,6	0,0	-	0,0	0,5	1,5	4,4r	-	0,0
<b>Gesamt:</b>	<b>3 714,0</b>	<b>235,7</b>	<b>461,4</b>	<b>377,2r</b>	<b>743,1</b>	<b>151,5</b>	<b>294,8</b>	<b>689,2</b>	<b>705,9r</b>	<b>36,5</b>	<b>18,6</b>
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 741,8	123,8	89,2r	193,8	376,8	99,0	145,6	221,2	465,2	26,0	1,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 534,9r	61,0	309,8	123,9r	336,6	22,9	89,4	366,6	220,5r	0,4	3,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	437,2r	51,0	62,4	59,4	29,7	29,6	59,8	101,5	20,2r	10,0	13,8
<b>Darlehen insgesamt:</b>	<b>3 714,0r</b>	<b>235,7</b>	<b>461,4</b>	<b>377,2r</b>	<b>743,1</b>	<b>151,5</b>	<b>294,8</b>	<b>689,2</b>	<b>705,9r</b>	<b>36,5</b>	<b>18,6</b>
darunter											
aus ECA-Mitteln	594,9	53,6	78,7	87,6	134,7r	32,8	37,3	48,9	111,8r	8,1	1,4
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup>	529,4	11,9	4,3	72,4	270,2	43,1	18,1	33,8	47,9	10,2	17,2
dar. an Sparkassen	342,8	11,9	4,3	53,6	147,0	2,3	17,4	31,1	47,8	10,2	17,2
30. September 1951											
Hypotheken auf:											
Wohnungsbauten	2 426,3	18,6	331,6	210,9	454,9	54,7	236,4 <sup>b)</sup>	553,4	542,5 <sup>c)</sup>	23,2	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	224,0	2,0	64,2	22,1	6,9	22,5	18,8	35,9	47,0	3,6	1,1
Sonst. Grundstücken	48,1	0,5	2,1	6,3	21,4	1,4	3,8	3,7	8,6	0,5	-
Landw. Grundstücken	131,6	6,2	3,4	48,7	19,8	0,6	3,7	20,8	26,9	1,4	0,0
KommunalDarlehen	574,6	34,8	0,7	79,4	221,1	9,1	34,6	84,5	87,9	7,5	15,1
Schiffshypotheken	213,1	73,4	56,6	0,5	18,5	64,2	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	66,7	6,2	-	19,4	16,9	0,0	3,6	8,2	12,4	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	182,6	101,0	18,0	2,1	16,0	4,7	10,1	15,1	10,7	1,3	3,5
darunter											
für Wohnbauten	9,3	2,0	0,7	0,0	-	-	0,5	1,6	4,4	-	0,0
<b>Insgesamt:</b>	<b>3 867,2</b>	<b>242,7</b>	<b>476,5</b>	<b>389,4</b>	<b>775,5</b>	<b>157,3</b>	<b>311,1</b>	<b>721,5</b>	<b>735,9</b>	<b>37,6</b>	<b>19,7</b>
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 795,1	126,0	95,7	197,6	386,3	104,2	153,0	225,9	478,1 <sup>d)</sup>	27,1	1,2
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 618,0	62,1	318,8	131,2	356,4	23,7	94,8	391,4	235,4	0,4	3,8
Darlehen aus sonst. Mitteln	454,0	54,6	62,0	60,6	32,7	29,3	63,3 <sup>b)</sup>	104,3	22,4	10,1	14,8
<b>Darlehen insgesamt:</b>	<b>3 867,2</b>	<b>242,7</b>	<b>476,5</b>	<b>389,4</b>	<b>775,5</b>	<b>157,3</b>	<b>311,1</b>	<b>721,5</b>	<b>735,9</b>	<b>37,6</b>	<b>19,7</b>
darunter											
aus ECA-Mitteln	610,7	54,7	79,4	88,3	142,4	35,3	36,4	50,4	114,1	8,2	1,4
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup>	540,0	11,9	4,3	73,8	273,2 <sup>a)</sup>	48,3	18,2	34,2	48,7	10,3	17,2
dar. an Sparkassen	346,7	11,9	4,3	54,3	146,8	2,3	17,4	31,5	48,7	10,3	17,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen  
<sup>1)</sup> Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. -a) Einschl. 123,9 Mill. DM Darlehen an Sparkassen u. sonstige Geldinstitute, die nicht aufgeführt werden können. -b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. -c) Davon 19,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

V. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)  
Mill. DM

Darlehnsart, -form u. -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
31. August 1951											
ypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 527,0r	18,5	49,7	176,7r	117,6	43,9	127,7	464,2	506,8	21,9	0,0
Bewerbh. Betriebs- grundstücken	219,3	2,0	64,0	22,0	5,6	22,0	18,4	34,3	46,4	3,5	1,0
Sonst. Grundstücken	46,0	0,5	2,0	5,5	21,0	1,3	2,9	3,7	8,5	0,4	-
Landw. Grundstücken	89,9	6,1	3,4	29,5	16,7	0,6	3,2	6,5	23,0	0,8	0,0
Kommaldarlehen	553,0	34,3	0,7	78,4	212,2	9,4	30,3	81,0	85,3	7,4	13,9
Schiffshypotheken	176,5	63,6	35,0	0,5	16,9	60,4	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	66,3	6,2	-	19,2	16,8	0,0	3,6	8,1	12,3	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	97,4r	51,8	0,8	1,7	9,9	2,0	3,6	14,8	7,9r	1,4	3,5
darunter:											
f. Wohnbauten	6,6r	2,0	0,6	0,0	-	-	-	1,5	2,5r	-	0
Zusammen	2 775,4r	183,0	155,7	333,6r	416,7	139,8	189,7	612,6	690,2r	35,5	18,6
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 741,8	123,8	89,2	193,8	376,8	99,0	145,6	221,2	465,2	26,0	1,1
darunter aus Mitteln der KfW 1)	568,7	94,8	41,9	61,8	128,7	33,7	38,2	42,8	117,6	8,0	1,1
der Landw. Renten- bank 1)	88,1	6,3	0,6	33,3	11,6	181,9	5,3	10,0	19,4	1,3	-
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand	640,9r	8,2	4,0	96,7r	13,1	11,3	3,8	280,2	209,9r	-	3,7
Mitteln der KfW 2)	107,9r	11,6	39,5	4,6	5,0	17,3	22,2	3,5	4,2r	-	-
Mitteln d. Landw. Renten- bank 2)	18,2r	15,3	0,2	0,4	0,9	0,0	0,1	0,3	0,8r	-	0,0
Sonstigen Mitteln	266,6r	24,0	22,7	38,0	20,9	12,3	17,9	97,4	10,2r	9,5	13,7
Zusammen	2 775,4r	183,0	155,7	333,6r	416,7	139,8	189,7	612,6	690,2r	35,5	18,6
darunter:											
aus ECA-Mitteln	594,9r	53,6	78,7	87,6	134,7	32,8	37,3	48,9	111,8r	8,1	2,4
Dazu:											
Darlehen aus durch- lfd. Mitteln	938,6r	52,8	305,7	43,6	326,4	11,7	105,0	76,7	15,7r	0,9	0,0
darunter:											
aus öffentl. Mitteln	894,0r	52,8	305,7	27,3	323,5	11,7	85,6	76,4	10,6r	0,4	0,0
Darlehen insgesamt	3 714,0r	235,7	461,4	377,2r	743,1	151,5	294,8	689,2	705,9r	36,4	18,6
Außerdem:											
Sonst. Ausleihungen 3)	347,5	11,9	4,3	70,3	92,1	43,1	16,6	33,8	47,8	10,2	17,2
darunter:											
an Sparkassen	286,0	11,9	4,3	53,6	91,6	2,3	16,0	31,1	47,8	10,2	17,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.



noch V. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)  
Mill. DM

Darlehnsart, -form u. -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württbg.- Hohenz.
30. September 1951											
hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 582,2	18,6	50,8	180,8	122,0	45,2	132,7	477,3	531,8	22,8	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	222,6	2,0	64,2	22,1	5,6	22,4	18,7	35,9	47,0	3,6	1,0
Sonst. Grundstücken	46,7	0,5	2,1	5,6	21,4	1,4	3,0	3,7	8,6	0,5	-
Landw. Grundstücken	91,7	6,2	3,4	29,6	16,8	0,6	3,4	7,3	23,4	0,9	0,0
Kommunaldarlehen	568,2	34,8	0,7	79,3	215,2	9,1	34,4	84,4	87,7	7,5	15,1
Schiffshypotheken	187,9	65,8	39,2	0,5	18,3	64,1	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	66,7	6,2	-	19,4	16,9	0,0	3,6	8,2	12,4	-	-
Sonst. langfr. Darlehen	105,2	55,3	0,9	1,8	13,3	2,1	3,6	14,7	8,7	1,3	3,5
darunter:											
f. Wohnbauten	6,8	2,0	0,7	0,0	-	-	-	1,6	2,5	-	0,0
Zusammen	2 871,2	189,3	161,2	339,1	429,7	145,0	199,4	631,5	719,7	36,6	19,7
Davon:											
Deckungsdarlehen	1 795,1	126,0	95,7	197,6	386,3	104,2	153,0	225,9	478,1	27,1	1,2
darunter aus Mitteln der KfW 1)	590,7	96,7	46,8	62,5	133,5	38,4	39,4	44,5	119,4	8,2	1,2
der Landw. Renten- bank 1)	89,1	6,4	0,6	33,9	11,7	0,2	5,4	10,2	19,5	1,3	-
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand	668,7	8,7	3,5	97,5	13,6	11,4	4,0	301,6	224,7	-	3,7
Mitteln der KfW 2)	112,3	12,9	38,9	4,9	8,9	17,0	22,3	3,5	4,9	-	-
Mitteln d. Landw. Renten- bank 2)	18,5	15,5	0,2	0,4	0,9	0,0	0,2	0,3	0,9	-	0,0
Sonstigen Mitteln	276,5	26,3	22,9	38,7	20,8	12,3	20,0	100,2	11,0	9,5	14,8
Zusammen	2 871,2	189,3	161,2	339,1	429,7	145,0	199,4	631,5	719,7	36,6	19,7
darunter:											
aus ECA-Mitteln	610,7	54,7	79,4	88,3	142,4	35,3	36,4	50,4	114,1	8,2	1,4
Dazu:											
Darlehen aus durch- lauf. Mitteln	996,0	53,4	315,3	50,3	345,8	12,3	111,7	90,0	16,3	1,0	0,0
darunter:											
aus öffentl. Mitteln	949,3	53,4	315,3	33,7	342,9	12,3	90,8	89,7	10,7	0,4	0,0
Darlehen insgesamt	3 867,2	242,7	476,5	389,4	775,5	157,3	311,1	721,5	735,9	37,6	19,7
Außerdem:											
Sonst. Ausleihungen 3)	356,0	11,9	4,3	71,7	93,0	48,3	16,6	34,1	48,7	10,3	17,2
darunter:											
an Sparkassen	289,0	11,9	4,3	54,3	92,5	2,3	16,1	31,5	48,7	10,3	17,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.